

# **GEMEINSAM LEBEN UND LERNEN e.V. Koblenz**

## **Jahresberichte 2019/2020**

Unser **Vereinsjahr 2019** begann mit der Mitgliederversammlung am Dienstag, 21. Mai 2019, 19:15 Uhr in der GS Freiherr vom Stein. Nach den Berichten der 1. Vorsitzenden, des Kassierers und der Kassenprüfer wurden Kassierer und Vorstand entlastet, Neuwahlen standen nicht an.

Drei Vorstandssitzungen in Verbindung mit Stammtisch fanden in der Pizzeria Artuso statt. Im September war ein zentrales Thema: wie mache ich das Selbständigkeitstraining Junger Menschen mit Beeinträchtigung attraktiver, so dass auch Junge Menschen ohne Behinderung sich angesprochen fühlen? So könnte es auch zu einem wirklich inklusiven Projekt werden. Dem Vorschlag eines Kunstprojekts ist Maria Bollinger auf Anfrage nachgegangen, die avisierte Person stand aber leider nicht zur Verfügung.

Im Jahr 2019 fanden noch die regelmäßigen Treffen unserer Selbständigkeitsgruppe statt, diese waren bis einschließlich Februar 2020 möglich, dann wurden alle vergleichbaren Veranstaltungen coronabedingt untersagt.

Am 31. August 2019 starteten wir um 10:30 Uhr zu unserem Vereinsausflug. Man traf sich zu Fahrgemeinschaften ab Koblenz bzw. direkt vor Ort: im Archäologischen Forschungszentrum und "Museum der Menschheitsgeschichte" Schloss Monrepos, Neuwied. Sehr interessant war die Ausstellung "Menschliches Verstehen", denn hier konnten wir menschliche Verhaltensweise interaktiv erleben und regelrecht begreifen - und das beginnend in der Alt- und Mittelsteinzeit über den Beginn von Ackerbau und Viehzucht bis hin zu unserer heutigen Zeit. Eine sehr gute Führung trug dazu bei, dass es interessant und spannend war und keine Langeweile aufkam.

Den Abschluss machte ein Besuch des hauseigenen Cafes, was auch immer wieder wichtig ist für unsere Vereinsgruppe, auch wenn sie an diesem Tag recht klein war.

Zwei langjährige Mitgliedschaften wurden gekündigt.

**Im Jahr 2020** fand lediglich die Erste als analoge Vorstandssitzung statt. Auch hier war das zentrale Thema wieder die schwierige Situation des Vereins, weil sich keine neuen Vorstandsmitglieder finden. Interessante Projekte anzugehen ist das Eine, ein Vorstand, der auch in einer ferneren Zukunft Vereinsarbeit leisten will und kann, ist das Andere.

Am 29. Januar begleitete die Vereinsvorsitzende ein Mitglied zu einer Anhörung in die Realschule Plus in Mendig: hier ging es um die Weiterführung der Schullaufbahn eines beeinträchtigten Schülers auf diesem inklusiven Weg, oder die Frage, ob dieser nun - auf Betreiben der Schule und gegen den ausdrücklichen Wunsch der Mutter - die Schule verlassen und eine Förderschule besuchen sollte.

Ab dem März 2020 hat Corona unseren Verein dann in einen "Dornröschenschlaf" versetzt, der Seinesgleichen sucht: keine Gruppentreffen mehr, keine realen Vorstandssitzungen mehr.

Die Mitgliederversammlung, die eigentlich wie alljährlich im Mai stattfinden sollte, wurde ausgesetzt und sollte auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Die Gemeinnützigen Vereine erhielten auch die ausdrückliche Erlaubnis, dies zu tun.

Am 6. Oktober fand dann eine Vorstandssitzung im kleinsten Kreise und unter Corona Bedingungen statt (Im Wiesengrund 18, 56338 Braubach). Der Beschluss wurde gefasst, die Mitgliederversammlung auf Mitte 2021 zu verschieben. Man zog in Betracht, die Mitglieder darüber zu informieren, und diesen Bericht auf die Homepage zu stellen.

Im Dezember wurde jedem einzelnen Mitglied unserer Selbständigkeitsgruppe persönlich ein Weihnachtsbrief mit einem Geschenk überbracht: ein Bär von "Helft uns Leben", ein Koblenzer Verein, der sich stark macht in der finanziellen Unterstützung für zum Teil notwendige Hilfsmittel für Familien mit beeinträchtigten Menschen.

2020 wurden zwei weitere Mitgliedschaften gekündigt.

Im Jahr **2021** traf sich der Vereinsvorstand am 23. Februar zur ersten digitalen **Zoom Vorstandssitzung**. Der Kassierer hat in Ausführlichkeit über die Kontobewegungen und den

Kontostand des Vereins berichtet.

Ebenso kam der Gedanke auf, dass sich die Selbständigkeitsgruppe vorübergehend auch zu Zoom Konferenzen trifft: unter der Federführung von Teresa Knopp fanden bereits zwei digitale Treffen statt, das dritte ist avisiert. Die Teilnehmer haben sich zu einem regen Austausch am Bildschirm "getroffen", und sicher hat die Eine oder der Andere auch Fortschritte im Digitalen Lernen gemacht.

Die Ergebnisse wird der Vorstand auf seiner nächsten Zoom Vorstandssitzung am 26. Mai erörtern, ebenso wie die weitere Vorgehensweise des Vereins - unter Corona Bedingungen und vor allem danach.

Positiv erwähnt sei noch die Tatsache, dass die Stadt Koblenz unserem Verein die Kosten zur Raumnutzung in der GS Freiherr vom Stein erlassen und schon gezahlte Beiträge zurückerstattet hat.

(Renate Karbach, Vorsitzende des Vereins GEMEINSAM LEBEN UND LERNEN e.V.  
Koblenz)